

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 18 (1900)
Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Lissabon: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls, Herrn Jules Mange. — Japanische Häfen für den Aussenhandel. — Arbeitszeit in dem eidgen. Fabrikgesetz Ende 1899 unterstellten Betrieben. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1900. 24. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gugelmann & Co** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1896, pag. 7, und Nr. 337 vom 10. Dezember 1898, pag. 1404) ist Hans Hektor Gugelmann infolge Absterbens ausgeschieden. Dagegen ist in dieselbe neu eingetreten: Hermann Arnold Gugelmann, Sohn, von Attiswyl, in Langenthal. Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft steht demselben jedoch nicht zu, ebensowenig die Führung der Unterschrift der Firma.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 25. Juli. Die Firma **Fritz Michel-Stähli** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) ist infolge Verzichtes erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Marx Michel-Stähli», in Netstal, übergegangen.

25. Juli. Inhaber der Firma **Marx Michel-Stähli** in Netstal, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Michel-Stähli» übernimmt, ist Marx Michel-Stähli, von und in Netstal. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bauschreinerei.

25. Juli. Die Firma **Mathias Schwyter z. Frohsinn** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Bäckerei ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Fridolin Schwyter», in Näfels, übergegangen.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **Fridolin Schwyter** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593) hat die Natur seines Geschäftes durch Uebernahme der Bäckerei mit Aktiven und Passiven von der Firma «Mathias Schwyter z. Frohsinn» ergänzt, und es besteht dieselbe nunmehr in Bäckerei und Konditorei.

25. Juli. Die Firma **J. H. Streiff-Jenny** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 39, II. Teil, vom 19. März 1883, pag. 296) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **H^{ch} Streiff-Leuzinger** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 51 vom 24. Februar 1896, pag. 205) erklärt hiemit die seinem Sohne Felix Streiff erteilte Prokura als erloschen; dagegen erteilt der genannte Inhaber seinem Sohne Heinrich Streiff Prokura.

25. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Streiff Metzgerei & Bratwursterei** in Schwanden ist Fritz Streiff, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Bratwursterei.

25. Juli. Rudolf Luchsinger und David Blumer, beide von und in Schwanden, haben unter der Firma **Luchsinger & Blumer** in Schwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

25. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Hefti Metzgerei & Wursterei** in Schwanden ist Jakob Hefti, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei.

25. Juli. Inhaber der Firma **David Hefti Zimmermeister** in Schwanden ist David Hefti, von Luchsingen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Zimmererei, Sägerei und Holzhandlung.

25. Juli. Inhaber der Firma **Jacques Schönenberger Hôtel Schwanderhof** in Schwanden ist Jacques Schönenberger, von Mitlödi, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Restauration und Hotel.

25. Juli. Inhaber der Firma **Johannes Schmid** in Schwanden ist Johannes Schmid, von Oberhelfenswyl (St. Gallen), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Manufaktur-, Woll- und Baumwollwaren und Wollgarne.

25. Juli. Inhaber der Firma **H^{ch} Schwarz-Zimmermann** in Schwanden ist Heinrich Schwarz, von Seuzach (Zürich), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Lingerie und Manufakturwaren.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 24. juillet. La société anonyme **Crédit gruyérien**, à Bulle, a, dans son assemblée générale du 12 juillet 1900, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faites publiés dans la Feuille officielle du 1^{er} juin 1900, n^o 198, page 795: Le capital social a été porté à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en deux mille actions de fr. 500 chacune. Il est créé en outre mille parts de fondation pour les porteurs des mille actions primitives, soit une part par action primitive. Il est constitué un fonds de réserve statutaire limité à 20% du capital social. Les autres points de la publication du 1^{er} juin 1900 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Fribourg.

23 juillet. Le chef de la maison **Fiorina Kolly-Valdo**, à Fribourg, est Fiorina, née Valdo, épouse d'Alfred Kolly, de Fribourg, y domiciliée. Genre d'affaires: Entreprise de travaux, terrassements, canalisations.

Solothurn — Solere — Soletta

Bureau Olten.

1900. 24. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Strub, Glutz u. Co** in Olten (S. H. A. B. 1884, pag. 24, 1896, pag. 1165), Gesellschafter: Witwe Elise Strub-Glutz, in Olten; Josef Glutz, alt Obrichter, in Hägendorf, und Juan Bernasconi, in Mendrisio, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Schuhfabrik Strub, Glutz & Co, Actiengesellschaft», in Olten, über.

Unter der Firma **Schuhfabrik Strub, Glutz u. Co, Actiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Olten, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche mit dem Tage der Eintragung ins Handelsregister beginnt und den Zweck hat, die bisher von der Firma «Strub, Glutz & Co» in Olten betriebene Schuhfabrikation unter Uebernahme der Aktiven und Passiven zu erwerben und weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Juni und 20. Juli 1900 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt achthunderttausend Franken (Fr. 800,000) und ist eingeteilt in 160 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5,000. Die Aktien lauten auf Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben diejenigen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion und diejenigen Angestellten aus, denen dieses Recht vom Verwaltungsrate erteilt wird. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. Juni 1900 sind dessen Mitglieder Albert Strub-Müller, von und in Olten, und Christian Borner, von Hägendorf, in Olten, berechtigt, jeder einzeln die Firmaunterschrift zu führen. Karl Adolf Kamber, von und in Hägendorf, Adolf Wirz, von Wangen, in Olten, und Friedrich Strobel, von Schönenberg (Zürich), in Olten, zeichnen kollektiv je zu zweien per procura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 24. Juli. Die Firma **Paravicini & Waldner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1894, pag. 423) hat ferner in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Giesserei, mechanische Werkstätte und Galvanische Anstalt, Fabrikation von Brauerei-Maschinen, -Apparaten, und -Armatüren.

24. Juli. Die Firma **V. Stahl** in Basel (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1354) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

25. Juli. Inhaber der Firma **Camille Bauer** in Basel ist Camille Bauer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Geschäftsort: Wallstrasse 13.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1900. 24. Juli. Die Firma **Albert Schudel, zum Schwanen**, in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 204 vom 21. Juli 1896, pag. 843) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron.

1900. 23 juillet. L'association dite **Société immobilière de fromagerie et Laiterie de Chésalles**, dont le siège est à Chésalles (F. o. s. du c. du 21 mai 1887), fait inscrire que son comité renouvelé en séance du 15 janvier 1900 est actuellement composé comme suit: Président: Alexis Corboz; vice-président: Henri Guisan; secrétaire: Constant Cardinaux; membres: François Maillard, syndic, et Victor Gilliéron, municipal, tous domiciliés à Chésalles-sur-Oron. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau du Sentier.

25 juillet. La maison **Meylan-Jaquier**, au Sentier (F. o. s. du c. du 28 mars 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

25 juillet. Auguste-Charles Meylan, allié Marschall, du Chenit, demeurant au Sentier, est chef de la maison **Meylan-Marschall**, au Sentier, commencée le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, ferronnerie, services et coutellerie de table, ferblanterie, encadrements, verres à vitres et autres articles, sous enseigne «Bazar de La Vallée».

25 juillet. Sous la raison sociale **Sœurs Meylan**, au Sentier, Berthe et Marguerite Meylan, filles d'Auguste, du Chenit, demeurant au Sentier, ont constitué une société en nom collectif ayant son siège au Sentier, commencée le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Cristaux, porcelaines faïences, verrerie, articles d'éclairage, maroquinerie, vannerie, cannes et parapluies, objets d'arts et autres articles, sous enseigne: «Bazar de La Vallée».

Bureau de Vevey.

23 juillet. Le chef de la maison **H. A. Wanger agence agricole et viticole**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 février 1894, n^o 26, page 104), modifié son inscription comme suit: Il prend pour raison sociale **H. A. Wanger**, à Vevey. Genre de commerce: Agence agricole et viticole romande et du district de Vevey. Bureaux et magasin: Avenue de la Gare, Rue des Bosquets et des Communaux, à Vevey.

23 juillet. Le chef de la maison **Firmin François**, à Vevey, est Firmin, fils de feu Jean-Emile François, de Lyss (département de la Nièvre, France), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café des Bains, Rue Louis Meyer, à Vevey.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 23 juillet. Dans son assemblée générale du 15 juillet 1900, la société ayant pour titre **Chambre syndicale des Ouvriers Maréchaux du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1892, n° 123, page 491), a apporté à un article de ses statuts, une modification dont la publication n'est pas obligatoire. Par contre, elle a, dans son assemblée du 23 juin 1900, modifié comme suit le bureau de son comité: Eug. Jayet, à Genève, président; Louis Pineau, aux Eaux-Vives, secrétaire, et François Serpollet, à Genève, trésorier.

23 juillet. La raison **F. Amidey**, commerce de chaussures «à la Mule d'or», à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1896, n° 248, page 1022), est radiée ensuite de renoncement du titulaire.

24 juillet. Par jugements du 16 juillet 1900, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° la maison **François Chouard**, commerce de vins et tonnellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1898, n° 195, page 821).

2° La maison **Joseph Del Bosco**, représentation commerciale pour les primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1900, n° 200, page 805)

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

24 juillet. La maison **Giron & V. Lamunière**, fabrique de bijouterie et joaillerie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 87 et 2 novembre 1892, n° 234, page 943), donne, dès ce jour, procuration personnelle à **Ami Lamunière**, fils, de Genève, domicilié à Plainpalais. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à **Marc-Hippolyte Lamunière**, fils.

24 juillet. La raison **L. Tissot**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, n° 1, page 4), est radiée ensuite de renoncement du titulaire.

La maison est continuée depuis le 15 juillet 1900, sous la raison **A. Brandt**, à Genève, par **Hippolyte-Louis-Alexandre Brandt**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Locaux: 11, Rue Verdaine.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,422. — 25. Juli 1900, 5 Uhr p.

O. Walter-Obrecht, Fabrikant,

Mümliswil (Schweiz).

Haarschmucknadeln.

MADAME SANS-GÊNE

Nr. 12,423. — 26 juillet 1900, 8 h. a.

Jeanneret & Gogler, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission du n° 7412 de Jeanneret & Cie.)



Löschung. — Radiation.

Nr. 12,386. — P. Obrecht & Co, Grenchen. — Uhren und Uhrenbestandteile. — Gelöscht am 25. Juli 1900 auf Ansuchen der Hinterleger.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Abnahme des Einnahmen- Überschusses par km Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km	
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km		
1899/1900																
986	986	Jura-Simplon														
		Juni 1899	1,279,330	266,143	1,386,402	1,666,730	3,063,132	6,107	101,156	3,164,290	3,209	1,672,363	1,696	1,491,922	1,513	
		Juni 1900	1,272,000	264,390	1,421,000	1,672,000	6,096,000	3,137	102,000	3,195,000	3,240	1,905,000	1,830	1,390,000	1,410	— 6,81
		Januar-Juni 1899	6,444,423	1,432,596	6,201,920	9,275,624	15,477,604	15,697	617,295	16,094,899	16,323	9,233,674	9,425	6,801,225	6,898	
		Janvier-juin 1900	6,596,064	1,481,070	6,270,204	9,564,771	15,884,975	16,060	611,940	16,446,915	16,680	9,697,348	9,885	6,749,567	6,845	— 0,77
725	725	Schweizerische Nordostbahn														
		Juni 1899	1,218,361	276,140	1,093,929	1,297,277	2,391,206	3,298	105,068	2,496,274	3,443	1,895,109	1,924	1,101,165	1,519	
		Juni 1900	1,288,000	277,000	1,201,000	1,295,000	2,496,000	3,443	108,000	2,604,000	3,592	1,465,500	2,021	1,168,500	1,571	+ 3,42
		Januar-Juni 1899	6,850,460	1,600,498	5,084,920	7,844,767	12,929,687	17,075	611,672	12,991,259	17,919	7,591,025	10,470	5,400,234	7,449	
		Janvier-juin 1900	6,368,658	1,638,155	5,101,033	7,554,910	12,655,949	17,456	623,387	12,279,330	18,816	7,849,022	10,826	5,430,308	7,490	+ 0,55
84	84	Bötzbergbahn (gem. m. S. O. B.)														
		Juni 1899	90,379	66,039	128,518	237,305	363,823	4,391								
		Juni 1900	96,000	70,000	148,000	262,000	400,000	4,782								
		Januar-Juni 1899	401,316	399,673	564,939	1,420,175	1,985,114	23,632								
		Janvier-juin 1900	408,881	401,050	592,847	1,442,676	2,035,023	24,226								
323	323	Schweizerische Centralbahn														
		Juni 1899	819,752	197,382	719,036	984,686	1,708,722	5,275								
		Juni 1900	818,300	193,400	765,460	939,450	1,874,380	5,135								
		Januar-Juni 1899	4,888,639	1,142,465	3,218,011	5,555,176	8,778,187	27,162								
		Janvier-juin 1900	4,287,500	1,113,400	3,224,732	5,483,918	8,718,700	26,993								
66	66	Aarg. Südbahn (gem. m. N. O. B.)														
		Juni 1899	36,495	47,987	24,261	119,602	148,863	2,179								
		Juni 1900	33,100	45,300	22,660	120,310	142,970	2,166								
		Januar-Juni 1899	218,268	272,838	130,103	787,643	867,746	18,148								
		Janvier-juin 1900	200,500	259,700	122,449	764,933	887,882	13,445								
8	8	Wohlen-Bremgarten (g. N. O. B.)														
		Juni 1899	6,567	546	1,065	1,038	2,103	263								
		Juni 1900	3,560	485	1,190	930	2,120	265								
		Januar-Juni 1899	14,788	3,025	6,279	5,908	12,187	1,523								
		Janvier-juin 1900	20,030	3,855	6,302	6,309	13,111	1,639								
5	5	Verbindungsbahn (gem. m. Bas. B.)														
		Juni 1899	12,673	63,914	8,558	40,808	49,366	9,376								
		Juni 1900	7,930	30,600	6,080	36,800	42,380	6,476								
		Januar-Juni 1899	49,239	191,330	33,659	237,376	271,035	54,207								
		Janvier-juin 1900	38,890	201,300	31,360	260,255	291,615	58,333								
279	279	Vereinigte Schweizerbahnen														
		Juni 1899	493,788	100,086	454,366	478,615	932,981	3,344	52,519	985,500	3,562	517,323	1,856	467,572	1,676	
		Juni 1900	542,000	105,730	496,000	485,000	978,000	6,505	50,000	1,023,000	3,685	526,800	1,888	501,400	1,797	+ 7,22
		Januar-Juni 1899	2,630,245	568,458	1,994,518	2,743,178	4,742,691	16,999	286,062	5,023,753	18,024	2,903,621	10,408	2,125,129	7,616	
		Janvier-juin 1900	2,627,592	602,306	2,060,665	2,875,391	4,325,968	17,655	289,028	5,214,984	18,692	2,983,666	10,644	2,245,818	8,048	+ 5,67
276	276	Gotthardbahn														
		Juni 1899	222,266	84,480	511,679	943,219	1,460,898	5,293	84,860	1,545,758	5,601	827,424	2,998	718,884	2,603	
		Juni 1900	233,000	81,420	621,000	949,000	1,570,000	5,688	100,000	1,670,000	6,051	920,000	3,633	750,000	2,718	+ 4,42
		Januar-Juni 1899	1,109,836	496,988	3,626,854	5,605,185	9,281,939	32,449	888,677	9,620,666	34,857	4,984,014	17,877	4,686,652	16,980	
		Janvier-juin 1900	1,151,110	498,278	4,034,483	5,707,178	9,741,661	35,296	422,434	10,164,095	36,226	5,222,365	19,139	4,891,780	17,687	+ 4,17
2762	2762	Total														
		Juni 1899	4,176,561	1,072,694	4,865,964	5,775,280	10,111,114	3,674								
		Juni 1900	4,294,360	1,063,066	4,649,660	5,749,990	10,399,350	6,779								
		Januar-Juni 1899	21,467,649	6,107,604	20,811,193	32,880,042	53,741,240	19,538								
		Janvier-juin 1900	21,694,525	6,207,114	21,494,025	33,670,341	55,104,366	20,093								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Lissabon.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls, Herrn Jules Mange.)

Lage im Allgemeinen. Das Jahr 1899 darf, vom ökonomischen Standpunkt aus betrachtet, im allgemeinen als ein günstiges Jahr angesehen werden und reiht sich somit seinem Vorgänger 1898 in befriedigender Weise an.

Unter dem Schutz der Begünstigungszölle in den portugiesischen Kolonien haben sich die verschiedenen inländischen Industrien, wie z. B. die Textil-, Konserve- und Metallindustrie wesentlich weiter entwickelt.

Andererseits hat der Wiederexport der Kolonialprodukte über Lissabon nach den europäischen Häfen ganz bedeutend zugenommen und verspricht so fortzuführen.

Störend wirkte auf diese friedliche und Portugal in jeder Hinsicht wohlthunende Entwicklung nur der unangenehme erste Besuch der Pest in Oporto. Die über diese industrielle Stadt von der Regierung mittelst Militärkordon verhängte Absperrung hatte ausser einer förmlichen Auswanderung eine Zeit lang das Schliessen sämtlicher Geschäfte zur Folge. Schliesslich beruhigten sich die Gemüter und die Arbeit wurde in den Fabriken u. s. w. wieder aufgenommen.

Dass eine solch heftige und leider lange genug andauernde Unterbrechung der industriellen Verbindung mit dem übrigen Lande, sowie mit den Kolonien und Brasilien nicht ohne Schaden vorübergehen konnte, ist selbstverständlich und doch äusserte er sich nicht, wie befürchtet wurde, ein Beweis der soliden Basis des Geschäftes.

Das Goldagio erinnert uns noch immer an den Druck finanzieller misslicher Zustände und doch dürfen wir eine bedeutende Besserung nicht verkennen. Heftige Schwankungen wie 1898 sind weniger eingetreten, das Agio blieb annähernd auf ca. 42-45% mit Tendenz zu langsamer Besserung, wozu die Besserung des brasilianischen Agios nicht wenig beiträgt. Ein Glück für unsere Exporteure, wenn das Fallen des Kurses stufenweise eintritt, indem sonst grössere Verluste unvermeidlich sind. Dem Export kommt solches natürlich sehr zu Gunsten, obschon andererseits das ganze Leben des Volkes verteuert wird.

Das bereits im letzten Rapport in Aussicht gestellte neue Gesetz über Fallimentwesen ist mit 1899 in Kraft getreten. Neben verschiedenen anderen durchaus notwendigen Verbesserungen heben wir hervor: Einladung mittelst eingeschriebenen Briefes oder Cirkulars an alle aus den Büchern ersichtlichen Gläubiger vor Verfall des Eingabetermines behufs Eingabe ihrer Forderungen und zwar sowohl bei Fallimenten als bei Konkordaten.

Bisher erführen die auswärtigen Gläubiger von den Fallimenten nur etwas, wenn sie zufällig durch Agenten vertreten waren. Liquidation durch die Gläubiger selbst kann stattfinden unter Einverständnis von zwei Drittel derselben, wenn gleichzeitig zwei Drittel vom Wert der Konkurschuld vertreten sind.

Konkordate oder gütliche Vergleiche mit den Gläubigern, stets durch das Handelsgericht zu bestätigen, können vor oder nach der Falliterklärung mit Einverständnis von 2/3 oder 1/2 der nicht privilegierten Gläubiger und mit 1/2 oder 1/4 Vertretung der Konkurschuld abgeschlossen werden.

Konkordate dürfen nicht unter 50% abgeschlossen werden, bei Annahme von 1/2 der Konkursgläubiger resp. Konkurschuld und 30%, wenn von 1/4 der Gläubiger und resp. Schuld angenommen.

Eine Garantie ist allerdings auch jetzt nicht bei Konkordaten vorgeschrieben, was nicht ohne Gefahr für das Guthaben der Gläubiger ist, besonders bei weniger gewissenhaften Schuldnern.

Das von der Gläubigermehrheit angenommene Konkordat, vom Handelsgericht bestätigt, ist für die übrigen Gläubiger bindend, gleichviel ob annehmend oder nicht.

Handelskonvention mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Unterm 22. Mai 1899 wurde zwischen Portugal und genanntem Staate eine Handelskonvention abgeschlossen, worin zu Gunsten Portugals folgende Artikel aufgestellt sind: Reduktion des portugiesischen Zolles auf Weinhöfen oder Tartaro, Wein in Fässern und Flaschen, Sackweine, Alkohol und Frucht-Branntwein, Oelgemälde und Aquarelle. Dagegen räumt Portugal an Amerika auf folgende Artikel den niedrigsten Zoll ein, welcher irgend einer andern Station mit Ausnahme von Spanien und Brasilien gegeben werden wird: Getreidemehl mit Ausnahme von Weizenmehl, Mais im Korn, Weizen im Korn, Talg, Mineral-Oele und deren Produkte, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Gartenbau-Geräte. Infolge eines kleinen Redaktionsfehlers wurde bis nach definitiver protokollischer Modifikation die genannte Konvention suspendiert, um erst am 7. Juni 1900 ratifiziert zu werden.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke und Industrie. Wein. Seit einigen Jahren wird der Bepflanzung des Landes durch Weinberge der Vorzug gegeben, angespornt durch offizielle und private Ermutigungen, und es hat ja Portugal auch einen passenden Boden und geeignetes Klima zur Erzeugung guter Qualitäten.

Seit der Eingehung der Handelsverträge hat sich Portugal mit einer chinesischen Mauer umgeben, welche allerdings die inländische Industrie ganz gewaltig beschützte, aber andererseits dem eigenen Landesprodukte, dem Wein, selbst die Thüre zum Export nach jenen Vertragsländern verschloss. Was z. B. gegenwärtig nach Frankreich geht, steht in gar keinem Verhältnis zu dem Export von 1881-1890.

Der portugiesische Weinbauer arbeitet mit wenigen Ausnahmen darauf hin, sofort trinkbaren Wein zu produzieren und sucht nicht Typen herzustellen mit vorjährigen Weinen, auf welche stets zurückgegriffen werden könnte.

Durch die Ausdehnung des Anbaues der Weinberge ist nun eine Ueberproduktion entstanden und man bedauert nun sehr, den früher schönen Umsatz nach aussen verloren zu haben, und sucht mittelst neuer Handelskonventionen dem Wein wieder die fremden Thüren zu öffnen, was natürlich ohne Opfer auf dem industriellen Gebiet, welches schliesslich nicht das Hauptgebiet Portugals sein sollte, nicht geschehen kann. Dem Konsum echter und reiner Weine in den Hauptstädten Lissabon und Porto stehen starke Konsumzölle entgegen, so dass das Volk nicht das reinste Getränk bekommt; ein ähnliches ist in den Kolonien der Fall und man arbeitet nun darauf hin, diese Konsumzölle zu vermindern, um einstweilen den gewöhnlichen Weinen diesen bedeutenden Konsum zuzuführen. Wie sich bei neuen Handelsverträgen die relativ teuren Landweine gegenüber der inzwischen stark entwickelten Konkurrenz Spaniens halten werden, wird die Zukunft lehren. Die Totalproduktion Portugals und der Inseln ist für 1899 auf 5,760,000 hl geschätzt.

Cerealien. Diese speciell in einem mit Goldagio belasteten Lande äusserst wichtigen Bodenerzeugnisse stehen leider in gerade umgekehrtem Verhältnis zur Weinproduktion und hatte die Regierung alles Interesse, diesen Anbau zu begünstigen und geradezu zu prämiieren, wie dies nun geschehen wird. Die Produktion ist durchaus ungenügend und musste 1899 neuerdings 90,000 Tonnen Weizen und 80,000 Tonnen Mais, meist amerikanischer, rumänischer und russischer Provenienz eingeführt werden.

Wenn früher zur Seltenheit eine ungenügende Maisernte den Import eines grösseren Quantum bewirkte, so wird sich jetzt bei der im ganzen Lande enthusiastisch vorgenommenen Umpflanzung in Weinberge ein immer grösseres Defizit in dem einem grossen Teil der portugiesischen Landbevölkerung absolut unentbehrlichen Mais ergeben.

Folgende Zahlen sprechen deutlicher als alle Erklärungen:

Mais-Einfuhr.			
1896	6,000 Tonnen, Wert	125 Contos.	1898 29,000 Tonnen, Wert 900 Contos.
1897	14,000 " " "	300 " "	1899 80,000 " " " 2100 " "

Dass solche jährlich sich wiederholende Einfuhr einen äusserst ungünstigen Faktor in der national-ökonomischen Bilanz bildet, ist selbstredend. Ebenso ungünstig wird das Goldagio davon berührt. Beim Weizen ist die Sachlage etwas besser, aber dennoch muss jährlich ein starker Import stattfinden, welcher je nach der Ernte zwischen 90,000 und 140,000 Tonnen schwankt und jeweilen von der Regierung festgesetzt wird, welche auch den Preis des inländischen Kornes festsetzt. Auch hier, wie beim Mais, ist eine Steuerreduktion mit 50% für 5 Jahre oder Steuerfreiheit für zehn Jahre für Umpflanzung auf Getreide oder Getreideanpflanzung auf unbearbeitetem Boden vorgesehen. Ein weiteres Bodenerzeugnis, dessen Einfuhr 1899 ziemlich Bedeutung annahm, sind die Bohnen (Saubohnen), deren ca. 14,000 Tonnen im Wert von 355 Contos eingeführt wurden.

Olivenöl. Die diesjährige Ernte hat zu wünschen übrig gelassen. Die ungünstige warmfeuchte Witterung in der Reifezeit begünstigte den Wurm in den fast reifen Früchten.

Mandeln haben nur die Hälfte des vorhergehenden Jahres ergeben, ca. 1100 Tonnen, eben so die Feigen mit 6000 Tonnen. Johannisbrot ist mit 13,700 Tonnen 1898 gleichgeblieben. Diese drei letztern Artikel sind Erzeugnisse der Provinz Algabe.

Minen. Obschon Portugal viele Eisen-, Blei-, Kupfer-, Mangan-Minen besitzt, wird doch nur ein relativ kleiner Teil derselben ausgebeutet, hauptsächlich in Ermangelung der nötigen Verbindungs- und Ausfuhrwege. In Kupfer-, Eisen- und Mangan-Erzen hat in diesem Jahr laut hiemit folgender Uebersicht der Export ganz bedeutend zugenommen, was der 1899 so stark gewordenen Nachfrage in Metallen zuzuschreiben ist.

	1897	1898	1899	%
Bleierz	1,442	2,149	1,866	- 14
Kupfer	268,319	288,746	366,681	+ 27
Eisen	5,163	2,458	11,170	+ 350
Mangan	696	2,250	5,968	+ 165

Der steigende Metallwert brachte einen Mehrausgang von 25 %.

	1897	1898	1899	%
Marmor }	21,700	20,300	30,370	+ 50
Granit }				

Hauptausfuhr nach England, Belgien, Deutschland.

Industrie. Dieselbe hatte im ganzen ein gutes Jahr zu verzeichnen und haben die verschiedenen industriellen Unternehmungen, auch trotz der sehr störenden Einwirkung der Pest, hübsche Gewinne aufzuweisen.

Nachdem ich in meinem vorjährigen Rapport eingehender die verschiedenen Industrien behandelt habe, enthalte ich mich, heute neuerdings darauf einzutreten.

Verschiedenes — Divers.

Japanische Häfen für den Aussenhandel. Nach einer japanischen Verordnung vom 27. Dezember 1899, Nr. 460, ist weiterhin der Hafen von Itosaki in der Bucht von Mihara in der Provinz Bingo, Regierungsbezirk (Ken) Hiroshima, und zwar vom 1. Juni 1900 an, eröffnet worden.

Arbeitszeit in den dem eidgen. Fabrikgesetz Ende 1899 unterstellten Betrieben.

Kantone. — I. Kreis:	Zahl der Etablissements	Zahl der Etablissements mit einem Normalarbeitswert von Stunden							
		8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2		
Zürich	998	—	—	30	44	409	100	415	
Uri	11	—	—	1	2	1	7		
Schwyz	68	—	—	1	6	4	53		
Obwalden	18	—	—	1	2	3	7		
Nidwalden	20	—	—	—	—	14	16		
Glarus	84	—	—	2	1	10	5	76	
Zug	86	—	—	—	—	5	6	25	
St. Gallen	766	1	—	9	20	99	99	598	
Graubünden	76	1	—	5	1	14	12	43	
Total I. Kreis	2077	2	—	47	68	547	174	1289	
II. Kreis:									
Bern	310	1	—	7	2	85	20	195	
Freiburg	77	1	—	1	0	15	3	57	
Tessin	137	1	—	1	0	85	7	98	
Vaudt	368	1	—	19	5	128	7	203	
Wallis	30	0	—	2	0	2	1	25	
Neuenburg	359	0	—	12	1	110	40	196	
Genf	372	0	—	21	2	191	55	103	
Total II. Kreis	1648	4	—	63	10	566	138	872	
III. Kreis:									
Bern	462 ¹	2	1	38	14	168	47	190	
Luzern	148	—	—	5	8	50	13	72	
Solothurn	182 ²	—	—	4	2	50	20	105	
Baselstads	289	—	1	25	19	123	31	95	
Basel	97	—	—	2	13	17	60		
Schaffhausen	30	—	1	1	—	36	13	30	
Appenzel A.-Rh.	200 ¹	—	—	1	2	9	9	177	
Appenzel J.-Rh.	10	—	—	1	1	2	—	7	
Aargau	489 ³	—	—	9	8	79	57	288	
Thurgau	329 ⁴	—	—	2	2	45	22	256	
Total III. Kreis	2186 ¹	2	8	85	53	585	228	1220	
Total I.—III. Kreis	6911	8	8	195	131	1698	555	3881	

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Deutsche Reichsbank.			
	14. Juli.	23. Juli.	
	Mark.	Mark.	
Metallbestand	858,905,000	888,392,000	Notencirculation 1,146,862,000 1,086,287,000
Wechselportef.	764,528,000	718,730,000	Kurzsch. Schulden 502,516,000 530,145,000

¹ Je zwei Etablissements ausser Betrieb.
² Ein Etablissement " "
³ Drei Etablissements " "
⁴ Zahn Etablissements " "

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bern **HOTEL du PONT.**
Kirchenfeld. — Schöne Zimmer, Restaurant und Garten.

Londoner Phoenix
Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden
Gegründet 1782
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. OHMAGE-VERSICHERUNG (Betriebsabstellung infolge Feuersbrunst).
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

THE LINK (1028)

ENGLAND
über HOEK VAN HOLLAND
Bern-London.
Preis: I. Kl. Fr. 131.10, II. Kl. Fr. 92.75.
Näheres durch
U. M. Crowe, 22, Dornacherstrasse, in Basel.

Handwerker-Bank Basel.
Aktienkapital Fr. 5,000,000.
Reservfonds „ 1,700,000.
So lange Bedarf, nehmen wir Einzahlungen an gegen unsere
4 1/4 % Obligationen al pari
3 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, auf den Namen oder den Inhaber lautend.
(1240) Die Direktion.

Artikel für Maschinenbetrieb
Ad. Furrer, Löwenstrasse Nr. 9, Zürich.
Specialität: (920)
Präzisions-Instrumente.
Wächterkontrolluhren versch. Systeme, Hygrometer, Anémometer, Stärke- u. Elasticitätsmesser, Spindel- u. Zwirntourenzähl., Taschentourenzähl., Garnsortierwage, Dynamometer, Garn- u. Seidensortierhaspel, chem. Wagen.
Wächterkontroll-Uhr.

Association.
Eine best renommierte Mühle der Ostschweiz, in der Nähe einer Bahnstation gelegen, sucht einen Associé mit Fr. 20,000—30,000 Einlage. Sicherstellung des Kapitals garantiert. Rendite nachweisbar. Gute Kundschaft. Bewerber, welche die Leitung des Geschäftes übernehmen, sind bevorzugt. Offerten sub Chiffre Z M 5162 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1282)

Kapital gesucht
Fr. 150,000
von zwei jüngern, tüchtigen Fachleuten zur Gründung eines Fabrikations-Geschäftes eines guten Bedarfsartikels. Jahresumsatz Fr. 800,000. Treue Kundschaft und grosser Nutzen. Eventuell könnte eine Fabrik ange treten werden.
Offerten unter Chiffre Z Y 5174 an Rudolf Mosse, Zürich. (1264)

Frey & LaRoche,
Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (1268)
Börsenaufträge.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Kapitalanlagen.
Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.
Vermögensverwaltungen.
Bank in Zürich.
(111) Gegründet 1836.
Eingezahletes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000
TRESOR (SAFE DEPOSIT).
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Anbonne: H. Falconnier, ag. d'affaires.
Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
Rud. Bertsch, Advokatur u. Inkasso.
Bern: C. Tenger, not. Reconvements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stutzgart“.
— Bureau Confidantia (A. Suggler). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.
— Emil Jenni, Handelsauskunfts-Bureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
 Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
Brüch (St. Gallen): Advokaturbureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaissé, recouvrem., rens., etc.
— Ohnsteln, avocat; rens., recouvrem.
— Paul Robert, ag. de droit, recouvrem., contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fontaine de renselg. commerc. Prix mod.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem. kommerz. Streitigkeiten etc.
— Jul. Meili, Inkasso, Informationen.
Delémont: Jos. Tèche, renselg. com.
Frilbourg: F. Ducommun, renseignements.
Genève: A.-M. Cherbullez.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et reconvements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif envoyé franco sur demande.
— E. Poncelet, 59, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrem. à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: J. H. Stanb, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Gränichen bei Aarau: J. Stürnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.
Herisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzell und St. Gallen.
Langnau: R. Egger, Notariat, Inkasso.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
— Dr. Sidney Schöpfer, avocat, Palud 21.
— Dr. Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vevay: Place de l'Ancien Port, 1.
— Dr. E. Valloin, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.
Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.
— L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.
Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.
Montreux: L. Châlet, agence off. de reconvem. et contentieux. Renselg. com.
Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— G. Renaud, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouvrem., Rens.
Payerne: Ph. Nod, ag. d'aff. officiel.
Porrentruy: O. Schmid, avoc., recouvrem.
St. Gallen: Anwalt- u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt. Bezirksrichter.

— Otto Baumann, Inkasso u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empföhlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Keel, Jos., Advokat und Inkasso, Rorschacherstr. 6, achtjährige Praxis als Konkursbeamter, Gerichtsschreiber, Bezirksmann, empfiehlt sich in Sachen gerichtlicher und administrativer Natur, speciell auch in Konkurs-, Erbschafts- und Strafsachen.
— J. Leising, Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäft. empf.
Schlier: A. Jollissaint, not., recouvrem.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agituron- & Incasso-Bureau Michael Ehler.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokat und Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokat und Inkasso.
Winterthur: Th. Gelpke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz u. Ausland, Inkass.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.
Zofingen: Jb. F. Baumann, Notariats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform. Bureau.
Zürich: Die Auskunfts-W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunfts-W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— Brückner, Volkmar, Civ.-Ing., ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ing. f. Phonogramm, Walzen etc. — Expertisen aus Unterlagen zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— H. Egg-Bosshard, Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.
— H. Frisch, Bucherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.
— Dr. jur. E. Gubli, sur Trulle.
— Prudentia (Hugger Plass & Co.). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochure: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbemässig. Auskunfts-erteilung nach Schweiz. Recht“ gratis.
— Dr. Rosenberger, a. Oberr., Advokat.
— Dr. jur. R. Schmid, Venedigstrasse 7, Advokatur und Inkasso.
— A. Welti-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— Robert Weber & Co. Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdl.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 88.
Zug: Gustav Wyss, Geschäftstag., Inkasso.

Blankart, Pestalozzi & Co^{ie}, Zürich,
Bahnhofstrasse 37,
Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur,
empfehlen sich für Ausführung von Börsen-Aufträgen und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Verzinsen gegenwärtig Gelder: (1050)
In **Check-Rechnung** à 3 1/2 % p. a.,
in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à 4 % p. a.

4 % Obligationen der Solothurner Kantonalbank
in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in Basel, Bern und Zürich. Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert. (1082)

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger
fabriziert: (1404)
Bleiwass, Bleimennige (Minimum), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Amliansalz, Türkischrotöl.

Zu verkaufen oder zu vermieten
in der Nähe von Zürich (Eisenbahnstation) ein zweistöckiges Fabrikgebäude mit zwei hellen Arbeitszalen, 368 m² Bodenfläche, Wohnung, Werkstatterraum, Magazingebäude, Umgelände und Wasserkraft. Offerten unter Chiffre Z B 5067 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (1243)

Für rasche Lieferung von **TRANSMISSIONEN** ist speciell eingerichtet (897)
Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.